

N i e d e r s c h r i f t

über die 25. Sitzung des Gemeinderates von Bruttig-Fankel am 30.10.2017 im Rathaus in Bruttig

<u>Anwesend waren:</u>	Als Vorsitzender:	Ortsbürgermeister Rainer Welches
	Als Mitglieder:	Christine Grünewald, Gerd Grünewald, Mark Grünewald, Matthias Klein, Jens Kreutz, Hubert Marx, Erwin Schauf, Hermann-Josef Scheuren, Heinz Schieferdecker, Dieter Thomas, Michael Zelt, Mario Zender;
	Entschuldigt:	Thomas Heß, Thomas Lieg, Rita Pearse-Danker, Bernd Skottki;
	Auf Einladung:	Bürgermeister Helmut Probst (ab TOP 1 g ö.S.);
	Als Schriftführer:	VfA Philipp Hennen;

Beginn: 19:34 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Bedenken gegen die Niederschriften der Ratssitzungen vom 07.08.2017 und 18.09.2017 wurden nicht erhoben.

Die Tagesordnung wurde auf Antrag des Ortsbürgermeisters wie folgt ergänzt:

TOP 11) ö.S.	Bauangelegenheiten, Errichtung einer Außentreppe, Fausenburg,
TOP 12) ö.S.	Auftragsvergabe, LED-Leuchtmittel
Abstimmungsergebnis:	Einstimmig

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden

- a) Am 23.11.2017 finden vor dem Kreisrechtsausschuss verschiedene mündliche Verhandlungen bezüglich der Erschließungsbeiträge für das Neubaugebiet Fankel statt.

- b) Die Gemeinde nimmt an dem Landeswettbewerb 1000 Hotspots für 1000 Kommunen teil. Eine Bewerbung wurde bereits eingereicht.
- c) Die verkehrsrechtliche Anordnung vom 23.08.2017 bezüglich einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auf dem innerörtlichen Teilstück der K 36 wurde am 24.10.2017 umgesetzt.
- d) Der Martinsumzug findet in diesem Jahr am 18.11.2017 ab 18:00 Uhr statt.
- e) Anlässlich einer Ortsbegehung mit Teilen des Gemeinderates am 21.10.2017 wurden verschiedene Örtlichkeiten aufgesucht, an denen aus Sicht des Rates Verbesserungsbedarf besteht. Die vor Ort festgestellten Mängel sollen zeitnah behoben werden.
- f) Im Rahmen eines Treffens mit dem HVV Fankel sollen Planungen und ein Ideenaustausch zur künftigen Gestaltung des Engelporther Platzes stattfinden.
- g) Die Arbeiten im Jugendraum sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Am 23.10.2017 wurde durch den Jugendausschuss gemeinsam mit den Jugendlichen eine Hausordnung für den Jugendraum erarbeitet. Hierbei wurde sich an bestehenden Hausordnungs-Vorlagen des Jugendamtes der Kreisverwaltung Cochem-Zell orientiert. Die endgültige Hausordnung wird den Mitgliedern des Rates noch vorgelegt.
- h) Im Namen der Ortsgemeinde gratulierte der Vorsitzende Herrn Wolfgang Lambertz zur Wahl zum Bürgermeister der Verbandsgemeinde ab dem 01.03.2018.

2. Bekanntgabe der Beratungsergebnisse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates vom 18.09.2017

Der Vorsitzende gab die Beratungsergebnisse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 18.09.2017 bekannt.

3. Endausbau Erschließungsstraße Neubaugebiet Hornacker/ Plaats-Weg

Im Jahre 2016 ist die Erschließungsstraße im Neubaugebiet „Hornacker/Plaatsweg“ als Baustraße hergestellt worden. Da zwischenzeitlich bereits sieben Bauplätze mit Wohnhäusern bebaut worden sind bzw. sich in der Bebauung befinden, wird seitens der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel der Endausbau angestrebt. Hierzu fand am 24.10.2017 ein Ortstermin statt.

Nach den Planungen des Ing.-büro Senger-Consult aus Treis-Karden ist bergseitig eine 4 m breite bituminös befestigte Fahrbahn, eine sich daran anschließende 50 cm breite gepflasterte Rinne sowie talseitig ein 1,50 m breiter mit Betonpflaster befestigter Gehweg (im Bereich der Baumstandorte 1,25 m) vorgesehen. Die bisherige bergseitige Querneigung des ehemaligen Wirtschaftsweges soll so geändert werden, dass sich nach dem Ausbau sowohl die Fahrbahn als auch der Gehweg mit jeweils 2,5% Gefälle zur neu anzulegenden Entwässerungsrinne neigen.

Im Zuge der Herstellung der Baustraße wurden von Anliegern auf die bei Starkregen anfallenden erheblichen Wassermengen hingewiesen. Es wird befürchtet, dass diese bei dem angedachten Straßenausbau möglicherweise nicht von der Straßenentwässerung aufgenommen werden könnten.

Nach den Berechnungen des Ing.-büros Senger kann das auf der Straßenfläche anfallende Oberflächenwasser in die Straßenentwässerung abgeführt werden. Die geschilderten Probleme betreffend dem oberflächigen und unkontrollierten Abfluss des Regenwassers aus den bergseitigen Baugrundstücken haben sich durch die bereits erfolgten Wohnhausbebauungen schon erheblich vermindert. Nach Auskunft des Ing.-büros Senger-Consult könnten die Bedenken noch weiter entkräftet werden, wenn die nach der Planung vorgesehenen talseitigen Tiefborde durch Rundborde (4 cm hoch) ersetzt würden. Dies würde zwar einerseits zu mehr Sicherheit bei Regenereignissen führen, andererseits aber auch für die Anlieger bedeuten, dass der Rundbord jeweils überfahren werden müsste. Das Büro Senger wies auch darauf hin, dass Überschwemmungen bei Starkregenereignissen, die z.B. durch ein Zusetzen des Geröllfanges verursacht würden, nie gänzlich ausgeschlossen werden können. Der Rat beschloss, die Erschließungsstraße im kommenden Jahr endgültig herzustellen. Das Ing.-Senger wurde mit der Ausschreibung der Arbeiten beauftragt, wobei wie vorgeschlagen talseitig Rundborde vorzusehen sind. Ziel ist es, im Januar/Februar 2018 den Auftrag zu vergeben, so dass im Frühjahr 2018 mit den Arbeiten begonnen werden könnte (Bauzeit ca. 3 - 4 Monate).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

In diesem Zusammenhang wurde nochmals die Verbreiterung der Straße „Am alten Spritzenhaus“ im Bereich der Grundstücke Parz.-Nr. 301 , Parz.-Nr. 300 und Parz.-Nr. 6 angesprochen. Nach Auffassung des Rates ist grundsätzlich eine Verbreiterung in diesem Bereich anzustreben. Der Vorsitzende sowie die Beigeordneten wurden aus diesem Grunde beauftragt, sich wegen dem Erwerb/Tausch entsprechender Teilflächen nochmals kurzfristig mit den Grundstückseigentümern in Verbindung zu setzen. Ggf. ist dann noch eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4. Wahl je eines stellvertretenden Ausschussmitgliedes

Das Mitglied des Gemeinderates, Herr Rainer Welches, ist am 19.03.2017 zum Ortsbürgermeister gewählt worden. Da Herr Welches im Rahmen der Kommunalwahl 2014 in den Rat gewählt wurde, rückt der Bewerber mit der nächstfolgend höchsten Stimmzahl in den Rat, sofern er sich bereit erklärt, das Ratsmandat anzunehmen.

Als Bewerber mit der nächstfolgend höchsten Stimmenzahl wurde Herr Mark Grünewald, Im Bungert 8, 56814 Bruttig-Fankel, in den Rat einberufen. Mit der vorstehenden Übernahme des Amtes des Ortsbürgermeisters schied Herr Welches als stellvertretendes Mitglied im Forstausschuss sowie als stellvertretendes Mitglied des Bau-, Wege- und Weinbauausschuss aus.

Es sollen nunmehr die folgenden Positionen neu besetzt werden:

- a) Stellvertretendes Mitglied im Forstausschuss

Aus der Mitte des Rates wurde Herr Mark Grünewald vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

b) Stellvertretendes Mitglied für den Ausschuss Bau, Wege und Weinbau

Aus der Mitte des Rates wurde Herr Mark Grünewald vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Vor den Wahlen zu diesem Tagesordnungspunkt beschloss der Rat, beide Abstimmungen per Akklamation durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Vorsitzende hat an den Wahlen gemäß §36 III S.1 GemO nicht teilgenommen.

5. Aufweitung des Einmündungsbereiches der Straßen Fausenburg / Am Moselufer
- **Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise**

Mit Bescheid vom 25.04.2017 wurden für die vorgenannten Baumaßnahmen I-Stock-Mittel des Landes bewilligt. Mit dem Bauvorhaben muss danach bis zum 31.12.2017 begonnen werden.

Für die Maßnahme „Verbreiterung der Fährgasse“ ist der Grunderwerb (2 m breiter Streifen der Parz. 10/1 und 10/2, ca. 60 m²) erforderlich. Da die Gemeinde sich mit dem Eigentümer der v.g. Flächen nicht auf einen Kaufpreis einigen konnte, wird die Verbreiterung der Fährgasse nicht erfolgen.

Da ohne die Verbreiterung der Fährgasse die zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 30.000 € nicht erreicht werden, erhält die Gemeinde auch für die Aufweitung des Einmündungsbereiches Fausenburg/ Am Moselufer keine Mittel aus dem I-Stock.

Nach dem Willen des Rates soll der Bauausschuss sich die Gegebenheiten vor Ort noch einmal anschauen. Der Rat wird sich dann in seiner nächsten Sitzung mit dem Vorhaben befassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6. Verkehrsregelnde Maßnahme im Tannenweg
- **Antrag auf Errichtung einer Einbahnstraße**

Dem Vorsitzenden liegt der Antrag eines Bürgers auf Errichtung einer Einbahnstraße in der Straße Tannenweg vor.

Der Rat begrüßte das Engagement der Herren und sicherte die Übernahme der Kosten der Beschaffung der Telefonzelle, maximal jedoch 1.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10. Einwohnerfragstunde

Von den anwesenden Einwohnern wurden Fragen zu der Vorgehensweise und dem geplanten Vorhaben der verkehrsregelnden Maßnahmen im Bereich Tannenweg gestellt.

11. Bauangelegenheiten, Errichtung einer Außentreppe, Fausenburg

Dem Rat liegt ein Antrag auf Errichtung einer Außentreppe auf dem Grundstück in der Gemarkung Bruttig, Flur 19, Flurstück 180, vor.

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan "Herrenstraße - Fausenburg" setzt für den Bereich eine Verkehrsfläche fest.

Der Rat stimmt der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

12. Auftragsvergabe, LED-Leuchtmittel

Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED hatte der Rat in seiner Sitzung am 05.09.2016 ein Umrüstungskonzept beschlossen. Darin war u. a. geplant, die alten Pilzleuchten im Ortskern zu ersetzen. Hierfür sollten die historischen Leuchten aus den beiden Straßen „In der Mark“ und „Im Bungert“ verwendet werden. Diese Leuchten sollen dann zusammen mit den bereits vorhandenen historischen Leuchten im Ortskern auf sparsame und leistungsfähige LED-Leuchtmittel umgerüstet werden. Im Rahmen der verbandsgemeindeweiten Umrüstungsmaßnahme der Straßenbeleuchtung auf LED wurden für die Leuchten in den o. g. Straßen zwischenzeitlich moderne LED-Pilzleuchten verbaut.

Deshalb kann im nächsten Schritt nun der Austausch der alten Pilzleuchten erfolgen und die LED-Leuchtmittel in allen historischen Leuchten eingesetzt werden. Hierzu wurde von der Verwaltung ein Angebot von Hauber & Graf eingeholt. Bei den üblicherweise auf dem Markt erhältlichen LED-Leuchtmitteln muss das in der Leuchte vorhandene Vorschaltgerät überbrückt werden. Bei den von Hauber & Graf angebotenen Leuchtmitteln kann dieser Eingriff in die Leuchte unterbleiben. Das Leuchtmittel muss lediglich eingedreht werden. Im Vergleich zu den üblichen Leuchtmitteln sind die Einzelpreise durchaus vergleichbar, sodass das Angebot von Hauber & Graf als angemessen angesehen werden kann.

Der Rat stimmt der Auftragsvergabe an Hauber & Graf zur Lieferung der entsprechenden Leuchtmittel zu. Entsprechende Haushaltsmittel sind dafür im Haushaltsplan vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig